

Orientalismen in Ostmitteleuropa. Wahrnehmung und Deutung der außereuropäischen Welt im langen 19. Jahrhundert

Während sich im 19. Jahrhundert die Beziehungen zwischen »Europa« und »Außereuropa« intensivierten, ist ein Verschwinden Ostmitteleuropas aus diesen Verflechtungsgeschichten zu beobachten. Dennoch, so die These, war die Beschäftigung mit der außereuropäischen Welt auch für die Nationsbildungsprozesse der ostmitteleuropäischen Gesellschaften jener Zeit von Relevanz.

Vor diesem Hintergrund befasst sich der interdisziplinäre Workshop mit Orientalismen in Ostmitteleuropa. Gefragt wird nach Akteuren und ihren Handlungsfeldern, nach beteiligten Institutionen und thematischen Schwerpunkten sowie nach Motiven und deren Darstellung in der Literatur und den bildenden Künsten. Einen weiteren Themenkomplex bildet die Frage nach einem regionalspezifischen ostmitteleuropäischen Orientalismus. Aspekte, die darauf hinweisen, sind neben dem »Grenz-Orientalismus« auch Formen der Selbstorientalisierung sowie die Rolle des Orients in den jeweiligen nationalen Erinnerungskulturen.

Workshop

Orientalismen in Ostmitteleuropa. Wahrnehmung und Deutung der außereuropäischen Welt im langen 19. Jahrhundert

**Orientalisms in East Central Europe.
Representations of the non-European
World in the long 19th Century**

GWZO Leipzig, 17.–18. 09. 2010

Leitung

Sarah Lemmen • Robert Born

Projektgruppen »Ostmitteleuropa Transnational«
und »Osmanischer Orient und Ostmitteleuropa«

Anfahrt GWZO Leipzig
Specks Hof (Eingang A, Reichsstr. 4)
04109 Leipzig

Kontakt Sarah Lemmen +49/(0)341 - 973 55 73
(wiss. Koordination) lemмен@uni-leipzig.de
Robert Born +49/(0)341 - 973 55 82
(wiss. Koordination) rborn@rz.uni-leipzig.de

Ewa Tomicka-Krumrey +49/(0)341 - 973 55 64
(Organisation) tomicka@rz.uni-leipzig.de

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Geisteswissenschaftliches Zentrum
Geschichte und Kultur Ostmitteleuropas
an der Universität Leipzig

Ostmitteleuropa Transnational Studien zur Verflechtungsgeschichte



Programm | Programme

Freitag, 17.09.2010

10:00–10:30 Robert Born / Sarah Lemmen (Leipzig):
Begrüßung und Einführung

**Panel I Ostmitteleuropäische Orientalismen?
Annäherungen und Abgrenzungen |
Approaches to East Central European
Orientalisms**

10:30–11:15 Johannes Feichtinger (Wien): Komplexer k. u. k.
Orientalismus: Akteure, Institutionen, Diskurse.
Mögliche Zugänge für Österreich

11:15–12:00 Hana Navrátilová (Oxford / Prag): Orientalism in
fin de siècle Czech society

12:00–13:30 Mittagspause

13:30–14:15 Kerstin Jobst (Potsdam): Wo liegt das russische
Morgenland? Anmerkungen zum russischen
Orient-Diskurs

14:15–15:15 *Kommentar mit anschließender Diskussion*
Andrea Polaschegg (Berlin): Vergleich mit deut-
schen bzw. westeuropäischen Orientalismen

15:15–15:30 Kaffeepause

**Panel II Entwicklung der Orientalistik als Disziplin
in Ostmitteleuropa | The Development of
Oriental Studies in East Central Europe**

15:30–16:15 Natalia Królikowska (Warschau): Unexpected
Closeness. Poles and the Orient

16:15–17:00 Ibolya Gerelyes (Budapest): The Development
of Oriental Studies in Hungary, with special
Attention to Turcology

17:00–17:15 Kaffeepause

17:15–18:00 Robert Born (Leipzig): »Hochwacht an der Pforte
des Orients«. Orient und Orientalismus in der
Kunsthistoriographie in Österreich-Ungarn an
der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert

18:00–18:30 *Abschlussdiskussion*
Leitung Frank Hadler / Matthias Middell
(Leipzig)

19:00–20:00 Cornelia Schnoy (Leipzig): Orientalische Spuren
in Leipzig (Rundgang durch Leipzig mit Besichti-
gungen vor Ort)

Samstag, 18.09.2010

**Panel III Orientbilder und Orientalisierungen
in Kunst und Literatur | Images of the
Orient and Oriental Discourses in Art
and Literature**

9:30–10:15 Heinrich Kirschbaum (Passau): Eunuchen,
Paschas, Janitscharen. Polnisch-russische
reziproke (Selbst-)Orientalisierungen (1820er
Jahre)

10:15–11:00 Sabine Jagodzinski (Leipzig): Ein polnischer
Blick? Eduard Raczyński's Perception des osma-
nischen Orients im Spiegel seines Reisetage-
buchs (veröffentlicht 1821)

11:00–11:30 Kaffeepause

11:30–12:15 Heinke Fabritius (Leipzig): Der Türke auf
der Burg: Bilder des Orients in der Malerei
Böhmens, Ungarns und der Slowakei im
späten 19. Jahrhundert

12:15–13:00 Mirt Komel (Ljubljana): Vladimir Bartol's
novel »Alamut«: between contemporary reality
and historical fiction

13:00–14:00 *Abschlussdiskussion*
Leitung Robert Born (Leipzig)